



# *Principality of Sealand*

---

[www.principality-of-Sealand.de](http://www.principality-of-Sealand.de)

[www.principality-of-Sealand.org](http://www.principality-of-Sealand.org)

---

This documentation is free for personal use.

**Copyright © 2001, 2001 & 2002 Principality of Sealand**

**Contact:**

**[info@principality-of-sealand.org](mailto:info@principality-of-sealand.org)**

# Deutsches Reich

## Kommissarische Reichsregierung



Der Generalbevollmächtigte  
für das Deutsche Reich

Sealand Trade Corporation  
(sealand-staatseigene Firma)  
vertreten durch den Ministerpräsidenten  
und Staatsratsvorsitzenden von Sealand  
Herrn Johannes F.W. Selger  
c/o Sealand House  
Markt 9  
W-4840 Rheda-Wiedenbrück

provis. Amtssitz  
Königsweg 1  
Berlin-Zehlendorf  
Auf (030) 802 91 66

Ihr Ansprechpartner :  
Herr Staatssekretär Samter

Groß-Berlin, 23. März 1999

### Vertrag zur Grabungsgenehmigung zum Bernsteinzimmer und zum Reichspostschatz

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident und Staatsratsvorsitzender Seiger,

Bezug nehmend auf die vorangegangenen Verhandlungen, kommen wir heute überein, Ihrer Gesellschaft, der sealand-staatseigenen Firma Sealand Trade Corporation, die Genehmigung zum treuhänderischen Graben nach dem Bernsteinzimmer und dem Reichspostschatz in den beiden preußischen Provinzen Sachsen und Hessen-Nassau zu erteilen.

Ihre sämtlichen Funde sind ausschließlich treuhänderischer Natur und explizites Eigentum des Deutschen Reiches. Eigentumsrechte Ihrer Gesellschaft, Ihres Staates oder sonstiger Personen oder Staaten (einschließlich der de jure erloschenen Bundesrepublik Deutschland) existieren definitiv nicht. Alles Gefundene, auch jenes, was nicht zum Bernsteinzimmer oder Reichspostschatz gehört, ist sofort dem Büro des Generalbevollmächtigten für das Deutsche Reich zu melden. Nach jedem Fund haben Sie mit uns Kontakt aufzunehmen, um sich mit uns abzustimmen, ob die gefundenen Sachen vor Ort verbleiben müssen oder ob diese durch Sie ausgegraben und geborgen werden können. In keinem Falle ist es Ihnen gestattet, Gefundenes ohne unsere schriftliche Zustimmung einzubehalten.

Wir weisen daraufhin, daß das Bernsteinzimmer der Sowjetunion geraubtes Kulturgut ist, die das Deutsche Reich dem Rechtsnachfolger der UdSSR, der Republik Rußland, später im Zuge des noch zu schließenden Friedensvertrages zwischen dem Deutschen Reich und allen Siegermächten des Zweiten Weltkrieges zurückgeben wird. Insofern ist ein Finderlohn von deutscher Seite nicht möglich, sondern nur von russischer Seite. Bitte wenden Sie sich diesbezüglich an den Kreml.

Sofern Sie auf den Reichspostschatz oder auf anderweitiges Eigentum des Deutschen Reiches stoßen, werden wir Ihnen dafür eine angemessene Aufwandsentschädigung vergüten. Die Art und Weise der Aufwandsentschädigung wird später separat vereinbart und erst nach dem vollendeten Friedensvertrag zwischen dem Deutschen Reich und allen Siegermächten des Zweiten Weltkrieges fällig. Frühere Aufwandsentschädigungen sind uns leider nicht möglich.

Wir weisen daraufhin, daß wir diesen Vertrag gemäß der geltenden SHAEF-Gesetzgebung (Supreme Headquarters, Allied Expeditionary Forces-Gesetzgebung) noch durch den SHAEF-Gesetzgeber in den USA genehmigen lassen werden. Insofern müssen wir die endgültige Verbindlichkeit dieses Vertrages zur Grabungsgenehmigung von diesem Vorbehalt abhängig machen.

Wir bestätigen Ihnen gerne, daß Sie im Falle Ihres Erfolges bezüglich des Auffindens des Bernsteinzimmers bei allen Pressepublikationen als Finder und Ausgrabender in diesem Zusammenhang genannt werden. Nach unserer Presseerklärung und der Bekanntgabe des Auffindens des Bernsteinzimmers besitzen Sie für alle Sie und das Auffinden durch Sie betreffenden Umstände die alleinigen Medienrechte, davon ausgenommen sind sämtliche staatlichen Rechte des Deutschen Reiches, z.B. Veröffentlichungen im Reichsgesetzblatt.

Wir weisen daraufhin, daß Sie alle reichsgesetzlichen Bestimmungen bei Ihren Arbeiten zu berücksichtigen haben, dieses gilt insbesondere für die Unfallverhütungsvorschriften und die Reichsversicherungsordnung (in der Fassung vom 22. Mai 1949). Wir möchten an dieser Stelle nochmals erwähnen, daß das Reichsrecht sämtliches andere deutsche Recht bricht, dieses gilt insbesondere gegenüber der grundgesetzlichen Rechtsordnung der einheitlichen Wirtschaftszone des Bundesländerverbundes der de jure erloschenen Bundesrepublik Deutschland.

Wir behalten uns ausdrücklich vor, jederzeit Ihre Grabungsarbeiten, nach der geltenden SHAEF-Gesetzgebung und SHAEF-Anweisung dazu dienstverpflichtet, -auch unangemeldet- zu besichtigen und Ihnen gegebenenfalls Sie verpflichtende Anweisungen zu erteilen. Zu diesem Zwecke sind uns noch die genauen Grabungsorte aufzugeben.

Als Gerichtsstand wird der Internationale Gerichtshof der Vereinten Nationen in Den Haag vereinbart.

Dieser Vertrag zur Grabungsgenehmigung beginnt mit dem heutigen Tage unter dem Vorbehalt des Widerrufs durch den SHAEF-Gesetzgeber und endet automatisch am 31. Dezember 2000. Er kann jederzeit nach Antrag der Firma Sealand Trade Corporation verlängert werden.

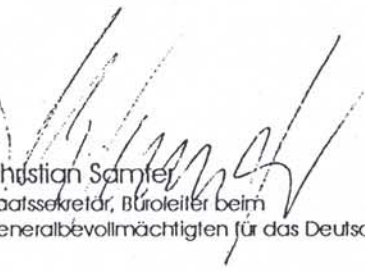
Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Suche und bitten Sie zum Zeichen Ihres Einverständnisses, uns zwei Exemplare des Vertrages unterzeichnet zurückzusenden.

Mit freundlichen Grüßen

**Deutsches Reich**  
**Kommissarische Reichsregierung**


  
Wolfgang G. G. Ebel  
Der Generalbevollmächtigte für das Deutsche Reich  
in Handlung für den fehlenden Reichskanzler



  
Christian Samler  
Staatssekretär, Büroleiter beim  
Generalbevollmächtigten für das Deutsche Reich

Mit dem oben stehenden Vertrag zur Grabungsgenehmigung sind wir voll einverstanden :

Rheda-Wiedenbrück, den 06. März 1999  
Sealand Trade Corporation (Staatseigenes Unternehmen der Principality of Sealand)

  
Johannes F. W. Seigh  
Ministerpräsident und  
des Fürstentum Sealand



 **BACK**

German Reich  
Commissary Government

The Plenipotentiary for the German Reich

*Contract for Salvage Operations for the Amber Room and the Treasure of the Reichspost*

Dear Prime Minister and Chairman of the Privy Council Seiger,

in reference to the preceding negotiations we agree today to grant your company, the Sealand-state-owned Sealand Trade Corporation, the concession to dig for the Amber Room and the Reichspostschatz in the two provinces of Saxony and Hesse-Nassau.

All discoveries are only in your trust and remain the explicit property of the German Reich. Your company, your state or any other persons or states (including the de jure extinct Federal Republic of Germany) have definitely no property rights. Everything found, also objects not pertaining to the Amber Room or the Reichspostschatz, is immediately to be reported to the office of the Plenipotentiary for the German Reich. Upon any discovery you will contact us in order to decide whether the objects found should remain in place or whether they can be salvaged by you. In no way are you allowed to keep back any objects found without our written consent.

We would like to point out that the Amber Room is a Cultural Treasure stolen from the Soviet Union that the German Reich will hand back to the legal successor of the USSR, the Russian Republic, in connection with a Peace Treaty yet to be negotiated between the German Reich and all victorious forces of the Second World war. In this context there can be no reward from the German side, only from the Russian side. Please contact the Kremlin in this matter.

If you find the Reichspostschatz or other properties of the German Reich, we will reimburse you adequately for your expenditures. The conditions for this reimbursement will be separately negotiated at a later date, they are only due after the final ratification of a Peace Treaty between the German Reich and all the victorious forces of the Second World War. Earlier reimbursements are unfortunately not possible.

We would like to point out that we will have this agreement authorised by the SHAEF Legislator in the USA according to the present SHAEF legislation (Supreme Headquarters, Allied Expeditionary Forces Legislation). Thus we have to make the

final validity of this contract for salvage operations conditional to this authorisation.

We gladly confirm that in the case of success in finding the Amber Room, you will be named in all press publications as the discoverer and salvage operator. After our press statement and the announcement of the discovery of the Amber Room, you will retain the exclusive media rights for all circumstances concerning you and the salvage operation, with the exception of all state rights of the German Reich, like publication in the Reich's Law Journal (Reichsgesetzblatt).

We would like to point out that you will have to follow in your endeavours all stipulations by Reich Law, especially the Reich Accident Prevention and Insurance Regulations (in the version of May 22, 1949). We would like to reiterate here that Reich Law supersedes all German law, this goes especially for the constitutional law of the unified state federation of the de jure extinct Federal Republic of Germany.

We expressly reserve the right to view the salvage works even unannounced, as we are bound to do by the existing SHAEF Legislation and SHAEF Regulations, and if necessary give you binding directions. To this end you will supply us with the exact locations of the digs.

The International Court of the United Nations at The Hague is agreed as arbitration court.

This contract for salvage operations starts with this day, under reservation of a revocation by the SHAEF Legislator and automatically ends on December 31, 2000. It can be extended anytime upon application by the Sealand Trade Corporation.

We wish you much success in your search and would like to send back to us as a sign of your approval two signed copies of the contract.

With best regards  
German Reich  
Commissary Government

Signed: Wolfgang G. G. Ebel  
Plenipotentiary for the German Reich,  
acting for the missing Reich Chancellor

Signed: Christian Samter  
Secretary of State  
Chief of Office with the Plenipotentiary for the German Reich

We are in full agreement with the above contract:

Sealand Trade Corporation (state-owned corporation of the Principality of Sealand)

**Signed: Johannes F. W. Seiger**  
**Prime Minister and Chairman of the Privy Council**  
**Principality of Sealand**

**Three copies of this contract were issued:**

**1. German Reich, 2. Sealand Trade Corporation, 3. SHAEF Legislator**

 **BACK**